

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>36.137,50</u>	<u>53.870,50</u>
	<u>36.137,50</u>	<u>53.870,50</u>
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	61.443,00	90.291,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>29.792,00</u>	<u>53.621,00</u>
	<u>91.235,00</u>	<u>143.912,50</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>152.372,50</u>	<u>222.783,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>20.096,60</u>	<u>13.940,81</u>
	<u>20.096,60</u>	<u>13.940,81</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.523,27	134.096,79
2. Forderungen gegen Gesellschafter	68.892,02	5.701,44
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.209,60</u>	<u>10.301,74</u>
	<u>172.624,89</u>	<u>150.099,97</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>919.501,73</u>	<u>519.088,27</u>
	<u>1.112.223,22</u>	<u>683.129,05</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>27.099,85</u>	<u>13.774,28</u>
	<u>1.291.695,57</u>	<u>919.686,33</u>

PASSIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.400,00	204.400,00
II. Kapitalrücklage	1.738.475,23	1.738.475,23
III. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.629.933,02	-1.677.818,29
IV. Jahresüberschuss	<u>283.537,33</u>	<u>47.885,27</u>
	<u>596.479,54</u>	<u>312.942,21</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	<u>275.013,89</u>	<u>232.465,70</u>
	<u>275.013,89</u>	<u>232.465,70</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.809,16	66.122,89
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	84.948,17	76.589,75
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.635,89	99.392,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	77.512,93	82.361,96
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.282,42	18.378,14
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>94.803,57</u>	<u>19.408,68</u>
	<u>407.992,14</u>	<u>362.253,42</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>12.210,00</u>	<u>12.025,00</u>
	<u>1.291.695,57</u>	<u>919.686,33</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	2.135.283,54	1.612.177,47
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>969.913,94</u>	<u>1.131.973,64</u>
3. Gesamtleistung	3.105.197,48	2.744.151,11
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-495.927,54</u>	<u>-445.543,02</u>
	-495.927,54	-445.543,02
5. Rohergebnis	2.609.269,94	2.298.608,09
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-558.295,88	-597.533,05
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-152.989,18	-155.535,85
- davon für Altersversorgung: EUR 41.362,90 (Vorjahr: EUR 41.317,71)		
	<u>-711.285,06</u>	<u>-753.068,90</u>
7. Abschreibungen	-79.383,46	-80.965,24
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.569.207,72</u>	<u>-1.460.047,38</u>
9. Betriebsergebnis	249.393,70	4.526,57
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	36.313,56	51.730,23
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.169,10	1.728,79
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.643,03</u>	<u>-2.802,48</u>
13. Finanzergebnis	<u>34.839,63</u>	<u>50.656,54</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	284.233,33	55.183,11
15. außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-6.000,00</u>
16. außerordentliches Ergebnis	0,00	-6.000,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-430,84
18. sonstige Steuern	<u>-696,00</u>	<u>-867,00</u>
19. Summe Steuern	<u>-696,00</u>	<u>-1.297,84</u>
20. Jahresüberschuss	<u>283.537,33</u>	<u>47.885,27</u>

Anhang 2013

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

I. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf. Der Gesellschaftsvertrag enthält ergänzende Regelungen bezüglich Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses. Danach ist der Jahresabschluss unter Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen und zu prüfen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu zehn Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Für Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr mit einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst (§ 6 Abs. 2a EStG).

Die Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

In dieser Position wird die Beteiligung an der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt TEUR 25 und ist voll erbracht. Mit Datum vom 8. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bilanziert. Wertberichtigungen waren in 2013 nicht erforderlich.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013 ist im Anlagenspiegel der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH (Anlage 3a) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 69 (Vorjahr TEUR 6).

3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>EUR</u>
Urlaub	23.000,00
Überstunden	47.077,03
Zulagenanspruch	24.293,27
Personalkosten Stadt Wuppertal aus Anpassung Pensionsrückstellung	81.248,21
Personalkosten	9.765,43
Aufbewahrungsverpflichtung	8.000,00
ausstehende Rechnungen	25.673,00
Rechtsstreitigkeiten/-Beratung	14.175,00
Sonstiges	19.181,95
Jahresabschlusskosten	22.600,00
	275.013,89

4. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3b) zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 78 (Vorjahr TEUR 82).

Zum Stichtag betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	Höhe der Verpflichtung	Jahresbetrag
	TEUR	TEUR
Mietverträge Immobilie	484,0	96,8
Leasingverträge	286,3	71,6

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird in Höhe von TEUR 785 der Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Durchschnittlich wurden 14 Arbeitnehmer bei der Historischen Stadthalle Wuppertal GmbH in 2013 beschäftigt.

2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 an:

- Frau Silke Asbeck, Wuppertal

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Bezüge von Frau Asbeck betrugen im Jahr 2013 TEUR 82.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 9 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern.

In 2013 gehörten ihm an:

a) Stadt Wuppertal

Herr Rainer Spiecker (Vorsitzender)

Frau Sanda Grätz (Stellvertretende Vorsitzende)

Herr Matthias Nocke

Frau Angela Priggert

Frau Nadja Shafik (bis 20.11.2013)

Frau Barbara Naguib (seit 21.11.2013)

b) Stadtsparkasse Wuppertal

Herr Dr.h.c. Peter H. Vaupel

Herr Gerd Scholz

c) Culinaria Gaststättenbetriebs-GmbH

Herr Wolfgang vom Hagen

d) Arcadia Hotels and More Management GmbH

Frau Annette Zimmermann

4. Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 6 angefallen.

5. Sonstiges

Wichtige Verträge:

a) Personalüberlassungsvertrag für Beamte

Mit Datum vom 5. September 1997 wurde zwischen der Berichtsgesellschaft und der Stadt Wuppertal ein Personalüberlassungsvertrag für Beamte abgeschlossen. Herr Herbert Heck wird von der Stadt Wuppertal zur Wahrnehmung von Aufgaben der Berichtsgesellschaft beurlaubt. Dienstherr bleibt die Stadt Wuppertal. Die Abrechnung der zu erstattenden Kosten erfolgt zum 26. eines jeden Monats für den laufenden Monat.

b) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Datum vom 8. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen.

Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft.

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn, an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen.

Der Vertrag konnte erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2011 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, so verlängert er sich bei gleicher Kündigungsfrist um jeweils ein Kalenderjahr.

Wuppertal, den 21. August 2014

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH

gez. Silke Asbeck

Entwicklung des Anlagevermögens

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		
	01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2013 EUR	01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>213.414,82</u>	<u>0,00</u>	<u>-59.065,62</u>	<u>-30.237,00</u>	<u>124.112,20</u>	<u>129.307,32</u>	<u>17.720,00</u>	<u>-59.052,62</u>	<u>87.974,70</u>	<u>36.137,50</u>	<u>84.107,50</u>
	<u>213.414,82</u>	<u>0,00</u>	<u>-59.065,62</u>	<u>-30.237,00</u>	<u>124.112,20</u>	<u>129.307,32</u>	<u>17.720,00</u>	<u>-59.052,62</u>	<u>87.974,70</u>	<u>36.137,50</u>	<u>84.107,50</u>
II. Sachanlagen											
1. technische Anlagen und Maschinen	278.710,82	5.140,84	-104.439,78	30.237,00	209.648,88	218.656,32	33.955,84	-104.406,28	148.205,88	61.443,00	60.054,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>289.616,13</u>	<u>3.950,12</u>	<u>-196.193,26</u>	<u>0,00</u>	<u>97.372,99</u>	<u>235.995,13</u>	<u>27.707,62</u>	<u>-196.121,76</u>	<u>67.580,99</u>	<u>29.792,00</u>	<u>53.621,00</u>
	<u>568.326,95</u>	<u>9.090,96</u>	<u>-300.633,04</u>	<u>30.237,00</u>	<u>307.021,87</u>	<u>454.651,45</u>	<u>61.663,46</u>	<u>-300.528,04</u>	<u>215.786,87</u>	<u>91.235,00</u>	<u>113.675,50</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>806.741,77</u>	<u>9.090,96</u>	<u>-359.698,66</u>	<u>0,00</u>	<u>456.134,07</u>	<u>583.958,77</u>	<u>79.383,46</u>	<u>-359.580,66</u>	<u>303.761,57</u>	<u>152.372,50</u>	<u>222.783,00</u>

Verbindlichkeitspiegel**Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal**

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		52.809,16		52.809,16
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	84.948,17			84.948,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.409,62	226,27		73.635,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	77.512,93			77.512,93
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältni s besteht	24.282,62	-0,20		24.282,42
6. sonstige Verbindlichkeiten	94.803,57	-		94.803,57
	<u>354.956,91</u>	<u>53.035,23</u>		<u>407.992,14</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

Lagebericht für das Jahr 2013

I. Allgemeine Entwicklung in 2013

Der Lagebericht des Vorjahres formulierte – wie auch der Wirtschaftsplan 2013 – eine grundsätzlich positive Erwartung hinsichtlich des operativen Geschäftes und dessen Ergebnis. Auf latente Risiken aus Aufwendungen für Altersversorgung als möglicher außerordentlicher Effekt wurde hingewiesen.

Gemessen an den Erwartungen ist das Geschäftsjahr 2013 ausgesprochen positiv verlaufen. Der Jahresüberschuss 2013 beläuft sich auf € 283.537,33, nach dem bereits im Vorjahr trotz erheblicher Sonderbelastungen ein Ergebnis von € 47.885,27 erzielt werden konnte. Zum Ergebnis des Jahres hat die Ergebnisabführung der Servicegesellschaft mit € 36.313,56 (i.V. € 51.730,23) beigetragen.

Infolge dieses Ergebnisses haben sich die Eigenkapitalsituation der Gesellschaft und damit ihre Stabilität deutlich verbessert.

II.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist in 2013 deutlich um rd. T€ 372 gestiegen. Bei per Saldo geringen Änderungen der Vermögenssituation in den Bereichen Anlagevermögen, Vorräten und Forderungen einschließlich sonstiger Vermögensgegenstände ist der Anstieg fast ausschließlich auf den erfreulichen Zuwachs liquider Mittel zurückzuführen.

Das nominale Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss deutlich von rd. T€ 313 auf rd. T€ 596,5 verbessert. Die Eigenkapitalquote liegt trotz der gestiegenen Bilanzsumme damit nunmehr bei 46,1%.

Auf der Passivseite sind sowohl die Rückstellungen wie auch die Verbindlichkeiten in einem üblichen Rahmen gestiegen. Die Rückstellungen erhöhten sich um rd. T€ 42,5, wovon etwa die Hälfte auf die Zuführung zur Pensionsrückstellung aus Personalüberlassung entfällt. Die Verbindlichkeiten stiegen um rd. T€ 45,7 wobei die Bankverbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen ebenso abgenommen haben wie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, während die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Service GmbH) und die sonstigen Verbindlichkeiten deutlich gestiegen sind.

II.2. Erfolgsvergleich 2013 – 2012

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr fällt mit rd. T€ 235,7 sehr kräftig aus. Die Umsatzerlöse waren dabei mit rd. T€ 2.135,2 um rd. 32% höher als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und der Position "Materialaufwand" hat sich der Rohertrag um rd. T€ 211 verbessert. Dies obwohl der Betriebskostenzuschuss erstmalig um T€ 100,0 auf T€ 785,0 reduziert wurde.

Die Kostenentwicklung verlief angesichts der deutlichen Umsatzzuwächse insgesamt sehr erfreulich. Der Personalaufwand ist erneut um rd. T€ 42 zurückgegangen, was umso bemerkenswerter ist, weil der Aufwand für die Personalgestellung seitens der Stadt Wuppertal das ohnehin schon hohe Niveau des Vorjahres noch übertraf. Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind nahezu unverändert bei rd. T€ 80. Ein Anstieg zeigt sich bei den Raumkosten, die auf rd. T€ 629 (im Vorjahr rd. T€ 590) gestiegen sind. Ursächlich sind vor allem höhere Energiekosten (+ T€ 33) sowie gestiegene Reinigungskosten (+ rd. T€ 10), die von der Servicegesellschaft in Rechnung gestellt werden.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren um rd. T€ 20 höher als im Vorjahr, insbesondere aufgrund der darin enthaltenen Fremdleistungen, die deutlich vom Umsatzvolumen abhängig sind.

Noch einmal rückläufig waren ferner die Fahrzeugkosten (- rd. T€ 10), während die Werbe- und Reisekosten praktisch stabil blieben.

Aufsichtsrat und das Beteiligungscontrolling der Stadt sind auch im Geschäftsjahr 2013 durch regelmäßige Berichte und Monatsabschlüsse stets zeitnah ins Bild gesetzt worden. Die Qualität der laufenden Information befindet sich unverändert auf hohem Niveau.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen

1. Risikobericht

Die Entwicklung der letzten Jahre war davon geprägt, auf allen Ebenen Ansatzpunkte für eine Verbesserung des operativen Geschäftes zu finden und gezielte Maßnahmen umzusetzen. Dieser Prozess, der sowohl die Erlös- wie auch die Kostenseite betraf, hat zu erkennbaren Erfolgen geführt, durch die eine zwischenzeitlich durchaus angespannte Eigenkapitalsituation sukzessive verbessert werden konnte.

Das Geschäftsjahr 2013 mit einem deutlichen Ergebnissprung ist in der Ausprägung des positiven Verlaufs sicher zu einem auch nicht unerheblichen Teil durch günstige Rahmenbedingungen, die nachfrageseitig relevant waren, zu erklären. Derartige Besonderheiten – etwa der doppelte Abiturjahrgang und die damit verbundene hohe Anzahl von Abiturfeiern – sind im Hinblick auf künftige Erwartungen zu berücksichtigen. Hier ist die Geschäftsführung in einer gewohnt engen Zusammenarbeit mit den Gremien bemüht, realistische Umsatzziele anzustreben und das hohe Maß an Aufmerksamkeit im Hinblick auf die Kostendisziplin aufrecht zu erhalten.

Derzeit ist die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft als sehr stabil anzusehen. Die in 2013 erstmals wirksame Kürzung des Betriebskostenzuschusses, der zuvor seit Wiedereröffnung der Stadthalle nominal eingefroren war, konnte besser als erwartet verkraftet werden.

Die allgemein zufriedenstellende Wirtschaftslage unterstützt die Entwicklung, denn die Erfahrungen in der Vergangenheit lassen eine signifikante Konjunkturabhängigkeit der Nachfrage durchaus erkennen. Gleichzeitig ist hierin nach wie vor ein Risikofaktor der künftigen Entwicklung zu erkennen. Hinzu kommen letztlich politische Entscheidungen seitens der Stadt Wuppertal, wobei derzeit keinerlei Anzeichen dafür zu erkennen sind, mit eventuellen weiteren Einschnitten beim strukturellen Betriebskostenzuschuss rechnen zu müssen.

Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2014 geht von einem leicht positiven Ergebnis von rd. T€ 34 aus (einschl. Ergebnisabführung Service GmbH).

Wie die jüngere Vergangenheit gezeigt hat, kommt einer engen Zusammenarbeit mit den Gremien der Gesellschaft eine substantielle Bedeutung zu. Auch im Berichtsjahr erfolgte stets zeitnah eine fundierte Information über die laufende Entwicklung.

2. Prognosebericht

Der bisherige operative Verlauf des Geschäftsjahres 2014 entspricht den Erwartungen. Im Hinblick auf das Jahresergebnis gibt es Anzeichen dafür, die Planung sogar übertreffen zu können. Ansatzpunkte, die Zielsetzungen aus der Umsatztätigkeit mit Nutzern der Stadthalle nicht erreichen zu können, sind nicht zu erkennen. Diese Einschätzung ist unverändert mit immanenten Unsicherheiten verbunden, die sich aus einem generell veränderten Buchungsverhalten der Kunden ergeben. Diese treffen ihre Entscheidungen mit deutlich kürzerem Vorlauf. Der ständigen Messung des Buchungsvorlaufs kommt damit als Frühwarnindikator eine besondere Bedeutung zu.

Negative Trends sind bei Erstellung dieses Lageberichts weder für 2014 noch für das kommende Geschäftsjahr 2015 zu erkennen.

Wuppertal, den 21. August 2014

.....
Silke Asbeck
Geschäftsführerin